

Schwerpunkt Verantwortung in der Region

Genossenschaften engagieren sich



Ein halbes Jahrhundert Markt-
gemeinschaft Bodenseeobst eG

Die Erfolgsgeschichte einer bahnbrechenden Idee: Energie + Umwelt eG

von Jürgen Böhm



© Foto Energie + Umwelt eG

Zufriedene Gesichter des Vorstands-Trios zum Energiegenossenschaft-Jubiläum: (v.l.) Jürgen Böhm, Wendelin Geiger und Holger Dörr vor Photovoltaikanlagen der Energie + Umwelt eG auf Gebäudedächern und vor einer Kleinbiogasanlage des landwirtschaftlichen Anwesens von Rudolph Schönit in Buchen.

Vor kurzem konnte das 2000. Mitglied begrüßt werden: Die Energie + Umwelt eG, Buchen, feiert ihr 10-jähriges Bestehen unter anderem mit einem Förderpreis-Wettbewerb, der mit 20.000 Euro dotiert ist.

Vor zehn Jahren entstand eine innovative und bahnbrechende Idee, die sich mittlerweile zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken der Region wollten damals die energetische Zukunft aktiv mitgestalten und hatten sich verständigt, gemeinsam eine Energiegenossenschaft zu gründen. „Nicht nur etwas Greifbares gegen den Klimawandel zu tun, sondern insbesondere auch der Einsatz für eine energieautarke Heimatregion waren und sind die Ziele der Genossenschaft Energie + Umwelt“, erinnert sich der Vorstandsvorsitzende Wendelin Geiger.

Auf Initiative der Volksbank eG Mosbach, der Volksbank Main-Tauber eG und der Volksbank Franken eG hatten sich seinerzeit einige weitere Volksbanken dazu entschlossen, gemeinsam mit den Menschen in der Region in ein neues Energiezeitalter zu starten und mit der Energiegenossenschaft einen wichtigen Beitrag im Bereich regenerativer Energien für die Region zu schaffen. Zentrales Element der Initiative war seinerzeit die Tatsache, dass allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich als Mitglied der Genossenschaft aktiv an den Zielen zu beteiligen und gemeinschaftlich zu profitieren.

Bestechendes Konzept

Gerade diese Zielsetzung konnte in optimaler Weise über eine Genossenschaft erreicht werden. Diese Rechtsform bündelt in idealer Form das regionale bürgerschaftliche Engagement mit dem Zweck, jedes einzelne Mitglied zu fördern. Das Konzept der Energiegenossenschaft war dabei so bestechend wie einfach.

„Für Gemeinden, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und Landwirte sollte die Genossenschaft Motor und Finanzpartner für die Realisierung von Energieanlagen in der Heimatregion sein“, erklärt Vorstandsmitglied Holger Dörr. Dabei sollte jedem Bürger ermöglicht werden, sich über die Mitgliedschaft in der Energiegenossenschaft an den Projekten zu beteiligen, ohne direkt in einzelne Anlagen zu investieren.

Am 19. April 2011 war es dann soweit: Die Energie + Umwelt eG mit Sitz in Buchen wurde offiziell ins Leben gerufen. Bei der Gründungsversammlung wurde auch der Vorstand der Energiegenossenschaft bestellt. Er setzte sich zusammen aus Wendelin Geiger, Jürgen Böhm und Holger Dörr, welche auch heute noch die Geschicke der Genossenschaft lenken. Als Kontrollgremium gehören dem Aufsichtsrat heute Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis) Christoph Schauder (Main-Tauber-Kreis), Holger Engelhardt, Edgar Mechler, Michael Schneider, Herbert Munkel und Renate Körber an.

Eindrucksvolle Bilanz

Zum 10-Jahre-Gründungsjubiläum kann die Initiative nun auf stolze Zahlen verweisen. Konnte doch vor Kurzem das 2000. Mitglied gewonnen werden und auch die realisierten Projekte können sich mehr als sehen lassen: 52 Photovoltaikanlagen entstanden in der Region, fünf Windkraft- und zwei Gülleveredlungsanlagen gehören heute zum Portfolio der Genossenschaft. Mittlerweile haben sich zehn Genossenschaftsbanken und zwei Landkreise der Initiative angeschlossen. Ein Blick auf die Bilanz aus dem Jahr 2019 unterstreicht die Bedeutung der Genossenschaft eindrucksvoll: Die Umsatzerlöse aus Photovoltaik beliefen sich auf rund 1,5 Millionen Euro, die Erträge aus den Beteiligungen schlugen mit 120.000 Euro zu Buche und es konnte ein Jahresüberschuss von 341.000 Euro erwirtschaftet werden.

Und auch die Ökobilanz kann sich sehen lassen: 15.900.000 Kilowattstunden saubere Energie wurden produziert, dem Äquivalent von Strom für etwa 4.000 Haushalte. Rund 8.000.000 Kilogramm CO₂ wurden eingespart, was etwa 4.700.000 Litern Heizöl entspricht, also dem Speichervolumen von 640.000 Bäumen. Und damit nicht genug: Auch für die Zukunft hat sich die Führungsmannschaft einiges vorgenommen. So sollen neben dem Ausbau der Photovoltaik und der Windkraft in der Region auch Kleinbiogasanlagen gefördert werden.

Förderpreis ausgeschrieben

Um das Jubiläum dieser echten Erfolgsgeschichte gebührend zu feiern, haben sich die Protagonisten etwas Besonderes einfallen lassen. Mit dem Wettbewerb „grüne 10“ sollen gemeinnützige und soziale Vereine oder Interessenvertretungen ermutigt werden, ihre nachhaltigen Ideen und Initiativen zum Wohle der Menschen in der Region in die Tat umzusetzen. Als Preisgeld des Wettbewerbs sind insgesamt 20.000 Euro für herausragende Projekte und Maßnahmen aus den Landkreisen Main-Tauber und Neckar-Odenwald ausgelobt. Alle Modalitäten und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.epueg.de ersichtlich. Teilnahmeschluss ist der 31. Mai 2021. ■

AUTOR



Jürgen Böhm
Energie + Umwelt eG
Vorstandsmitglied